

Bezirksapostel: „Wir gehören zusammen und sind gemeinsam unterwegs“

Pirmasens. Bezirksapostel Storck hielt am Sonntag, dem 6. Juni 2021 einen Gottesdienst für Amtsträger aus den Arbeitsbereichen Ost und Süd. Dieser fand um 15 Uhr in Präsenz in der Gemeinde Pirmasens statt und konnte via Internet in vielen Gemeinden live mitgefeiert werden.

Grundlage für die Predigt war das Bibelwort aus 1. Timotheus 4,16: „Hab acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Stücken! Denn wenn du das tust, wirst du dich selbst retten und die, die dich hören.“

„Wir gehören zusammen“

„Es geht um uns, es geht um unser Verhältnis untereinander“, begann Bezirksapostel Rainer Storck die Predigt am Sonntagnachmittag und verdeutlichte am Beispiel der Beziehung von Paulus und Timotheus die Sichtweise der Apostel zu den Mitbrüdern in ihren Verantwortungsbereichen. „Ihr seid unsere engsten Mitarbeiter, wir gehören zusammen und sind gemeinsam unterwegs“, so der Bezirksapostel. Sein Wunsch sei, dass die Amtsträger das fühlen könnten, auch wenn es nicht möglich sei, sich ständig persönlich zu begegnen.

Dabei betonte der Bezirksapostel die Begegnung auf Augenhöhe. Unabhängig von der Amtshierarchie müsse das Miteinander im Kreis der Brüder immer auf Augenhöhe stattfinden. Seine Zusammenfassung: „Augenhöhe, Brüderlichkeit, eine Ebene, herzliches Miteinander – so wünsche ich mir das und biete es an, dass wir es gemeinsam so tun und pflegen.“

„Hab acht auf dich“

Im weiteren Verlauf der Predigt nahm der Bezirksapostel den Gedanken von Paulus auf und ermunterte seine Glaubensbrüder: „Habt acht auf euch selbst.“ Als wichtige Beispiele führte er den Glauben an, das Gebetsleben, die eigenen Gedanken und Worte, die Lehre sowie das Glaubensbekenntnis. Dabei stärkte er die Seelsorger in ihrem Amtsauftrag: „Du bist Amtsträger, du bist Gottesknecht, weil du gerufen bist, von Gott, und in der Ordination Vollmacht, Heiligung und Segnung erfahren hast.“

Bezüglich des Gebets führte er aus, dass es nicht möglich sei, etwas „weg zu beten“. „Aber den Glauben, dass Gott doch noch helfen kann und auch heute noch Dinge möglich machen kann, die sich unserem Vorstellungsvermögen entziehen, den lasse ich mir – bei allem Realitätssinn – nicht nehmen“, bekannte er.

Vorbildfunktion in der Gemeinde

Bezüglich der eigenen Gedanken und Worte erinnerte der Bezirksapostel seine Brüder an ihre Vorbildfunktion in der Gemeinde: „Lasst uns bitte darauf achten, welche Worte wir wählen – gerade in dieser Zeit, wo man Worte auch schriftlich von sich gibt.“ Ein einziges falsches Wort, in einer Konfrontation gesagt, könne man nicht mehr zurückholen. „Auch wenn man sich gegenseitig vergibt, dieses ungute, schlechte Wort hat mit dem Gegenüber etwas gemacht“, mahnte der Bezirksapostel.

Nicht zuletzt gelte es, auf die Lehre zu achten. Alle Amtsträger seien dem Glaubensbekenntnis der Kirche verpflichtet, erinnerte der Bezirksapostel. „Hab acht auf dich selbst, hab acht auf die Lehre, und wenn du das tust und in diesen Stücken beharrst, wirst du dich selbst retten.“ Wenn jeder versuche, das mit allen Kräften vorbildlich zu tun, dann werde das Bemühen von den Glaubensgeschwistern in den Gemeinden erkannt.

Weitere Predigtbeiträge kamen von Apostel Gert Opdenplatz sowie Bischof Jürgen Kramer.

9. Juni 2021

Text: Frank Schuldt

Fotos: Immo Cronauer






